



04. Mai 2022

Stellen die Gemeinden Jugendliche ins Abseits?

Ebenthal startet Ideenwettbewerb für Jugendliche. Krumpendorf sieht vorerst keinen Bedarf an Jugendbeirat.

EBENTHAL/KRUMPENDORF/SEE. In Krumpendorf trifft sich die Jugend unter einer Autobahnbrücke – nicht gerade "nice", um es in der Sprache der Jugend zu sagen. Generell kann gesagt werden: Blickt man in die 19 Klagenfurt-Land-Gemeinden, bleibt eine Gruppe unter dem Radar: die Jugend. Das Angebot ist für Jugendliche, die nicht in der Landjugend, in einem Gesangsverein oder dem örtlichen Fußballverein sind, überschaubar. "Es gibt in allen Gemeinden zu wenig Angebot für die Jugend, bei uns wurde z.B. der Skatepark abgebaut. Es ist für die jungen Menschen sehr frustrierend, nicht mitsprechen zu können. Das sind Gründe dafür, dass die Jugend abwandert", ist die Krumpendorfer Gemeinderätin (Grüne) Elisabeth Druml überzeugt. Sie hat vorgeschlagen, dass ein Jugendgemeinderat initialisiert wird. Dabei handelt es sich um eine Ansprechperson aus dem Gemeinderat, der die Schnittstelle zwischen der Jugend und dem Gemeinderat bilden soll. Druml hat in Krumpendorf auch vorgeschlagen, dass ein Jugendrat installiert wird. "In Niederösterreich gibt es bereits einen Jugendrat. Es sind beispielsweise zehn Jugendliche im Alter von 12 bis 20 Jahren", erklärt Druml. Ihr Vorschlag: Den Jugendlichen ein Budget von beispielsweise 1.000 Euro für die Veranstaltung eines Events zu geben. "Sie lernen u. a. etwas zu organisieren, was Dinge kosten und vor allem – demokratisch zu entscheiden", so Druml.

Jugendliche zieht es in Stadt

"Für die Gründung eines Jugendbeirats muss es Jugendliche geben, die daran Interesse zeigen. Wir müssen uns das erst genau anschauen, wie das umgesetzt wird, ob es heuer passiert, kann ich nicht sagen", sagt Krumpendorfs Bürgermeister Gernot Bürger (ÖVP). Krumpendorf leistet einen Beitrag zur politischen Bildung der jüngeren Gemeindebürger. Die Volksschüler werden immer wieder in das Gemeindeamt eingeladen, wo ihnen die Gemeindepolitik nähergebracht wird. "Es gibt bei uns genügend Vereine für Jugendliche. Wir haben einen Volleyball- und einen Landhockeyplatz und einen Sprungturm im Parkbad. Heuer wird noch eine Calisthenics-Anlage in Richtung Schiffsanlegestelle errichtet", sagt Bürger. Wegen der Nähe zur Stadt und da Kinder die Schulen in der höheren Schulstufe in der Stadt besuchen, sei es schwierig, die Jugendlichen, die nach Urbanität suchen, in der Gemeinde zu halten.

"Wollen Jugendbeirat"

Auch in Ebenthal will man auf die Bedürfnisse der Jugend tiefer eingehen. "Einen Jugendrat oder Jugendbeirat würde ich gerne ins Leben rufen. Ich lade junge Menschen ein, ihre Meinung kundzutun", sagt Bürgermeister Christian Orasch (SPÖ). Als erster Schritt ist ein Ideenwettbewerb für Kinder und Jugendliche im Sommer geplant. Welche Vorstellung haben Kinder und Jugendliche von Ebenthal? Wo sollen Spielplätze umgesetzt werden? "Es geht uns vor allem um die Jugendlichen, benötigen diese beispielsweise eine Boulderwand? Die Stadtgemeinde bittet um regen Input in Form von Schreiben und Zeichnungen. Keinesfalls seien die Jugendlichen politikverdrossen, höchstens parteiverdrossen.

Partys am Spielplatz

Denn in Ebenthal gibt es hunderte Jugendliche, die in den öffentlichen Raum drängen. Dass das nicht immer ohne Konflikte geschieht, versteht sich fast von selbst. "Der Skatepark in Ebenthal war stark dem Vandalismus ausgesetzt, daher wurde er abgebaut. Am Niederdorfer Spielplatz finden Partys statt", stellt Orasch fest. Der Bürgermeister hat erkannt, dass die Jugend einen Raum benötigt, wo sie sich treffen kann. "Heute treffen sich Jugendliche bei Bushaltestellen", sagt Orasch. Daher gibt es auch Überlegungen den leerstehenden Gurnitzer Kultursaal als Jugendzentrum zu nutzen. Die Budgets der Klagenfurt-Land-Gemeinden sind coronabedingt angespannt, stellt sich die Frage, ob die Gemeinden Geld für Jugendliche in die Hand nehmen können und wollen.

zur sache

Ebenthal, Einwohner: 8.107 davon unter 20 Jahre: 1.528 Personen. Krumpendorf: 3.505 Einwohner, unter 20 Jahre: 650 Personen. Klagenfurt hat aktuell keinen Jugendbeirat.

"Unsere Jugend ist nicht politikverdrossen, höchstens parteiverdrossen. Als Start wollen wir die Bedürfnisse der jungen Menschen erfahren."

christian orasch

"Wir haben einen Volleyball- und einen Landhockeyplatz und einen Sprungturm im Parkbad. Heuer wird eine Calisthenics-Anlage in Richtung der Schiffsanlegestelle errichtet."

gernot bürger

von stephan fugger

Copyright © Regionalmedien Austria AG